

Sitzung/Gremium	am:	
Ausschuss für Bauen und Mobilität, Katastrophen- und Feuerschutz	22.09.2026	öffentlich
Kreisausschuss des Landkreises Friesland	14.10.2026	nicht öffentlich

Bezeichnung des Beratungsgegenstandes:
Nahverkehrsplan; hier: Fahrgastzählungen April und Juli 2026

Beschlussvorschlag:

Die Fahrgastzählungen werden zur Kenntnis genommen.
Der Einstellung der Fahrten auf der Linie 214 außerhalb der Schulzeiten wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen: ☐ Ja ☒ Nein						
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten)	Direkte jährliche Folgekosten	Finanzierung: Eigenanteil objektbezogene Einnahmen		Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen		
€ XXXXX	€ XXXX	€ XXXX	€ XXXX	€ XXXX		
Erfolgte Veranschlagung: ☐ ja, mit € ☐ Nein im ☐ Ergebnishaushalt ☐ Finanzhaushalt Produkt- bzw. Investitionsobjekt: XXXX						
Vorlage betrifft die demografische Entwicklung: ☐ ja ☐ nein Falls ja, in welcher Art: XXXX		Vorlage hat negative Auswirkungen auf Klimaschutz: ☐ ja ☒ nein Bei ☒ ja: Nähere Erläuterung der Auswirkung in Begründung Vorlage hat positive Auswirkungen auf Klimaschutz: ☒ ja ☐ nein Bei ☒ ja: Handlungsfeld: Klimaschutz/Mobilität				
Vorlage bezieht sich auf XXX	MEZ Nr. 3 Titel: Standortqualitäten ausbauen und sichern		HSP Nr. 3.3 Titel: Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerecht, wirtschaftlich und ökologisch getragenen ÖPNV durch den Nahverkehrsplan: Vernetzung von Verkehrsregionen			
gez. S. Pflug Sachbearbeiterin		gez. Wehmeyer Fachbereichsleiter		Sichtvermerke: gez. Neuhaus gez. Ambrosy Dezernent Landrat		
Abstimmungsergebnis:						
Fachausschuss	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Besch.
Kreisausschuss	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Besch.
Kreistag	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Besch.

Begründung:

Wie berichtet, hat der Landkreis Friesland mit Kreistagsbeschluss vom 18.12.2025 seinen Nahverkehrsplan für die Jahre 2026 bis 2029 beschlossen.

Eines der wichtigsten Ziele im Nahverkehrsplan ist die Verbesserung des Verkehrsangebotes und damit der Attraktivität des ÖPNV im sog. Jedermannverkehr. Dabei soll eine regelmäßige, schnelle, pünktliche, bequeme und preislich attraktive Beförderung angestrebt werden. Nachfragestarke Buslinien mit einem hohen Anteil Jedermannverkehr sollen durchgängig im (Stunden-)Takt, die übrigen Buslinien bedarfsorientiert verkehren. Der Fahrplan soll zu einem Hauptliniennetz für den Landkreis Friesland ausgebaut und insbesondere an wichtigen Knotenpunkten sind optimierte Anschlüsse zwischen dem ÖPNV und dem Schienenverkehr herzustellen. Bus- und Schienenverkehr bilden dann ein einheitliches, aufeinander abgestimmtes Verkehrsnetz.

Auf dem Weg zur Umsetzung dieser Ziele hat der Landkreis bisher gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen seit 2020 bereits die Verbesserung und Vertaktung der Hauptlinien (111, 121, 211, 212, 215, 219, 251, 253 und 256) umgesetzt.

In der Allgemeinen Vorschrift wurde ab 2026 festgelegt, dass zweimal jährlich Fahrgastzählungen der Hauptlinien vorgelegt werden müssen, damit das über den Nahverkehrsplan verbesserte Angebot entsprechend evaluiert werden kann. Bisher haben zwei Zählungen stattgefunden (April und Juli gemäß Anlage). Daraus ergeben sich Zahlen in Höhe von durchschnittlich 5.000 Fahrgästen pro Tag an Werk-/Schultagen, 3.000 Fahrgästen pro Tag an Ferientagen und 1.500 Fahrgästen pro Tag an Wochenenden/Feiertagen, wobei eine Steigerung der Fahrgastzahlen von April zu Juli zu erkennen ist.

Positiv hervorzuheben sind die Ergebnisse der Linien 111, 219, 251 und 253, welche mit 400 – 900 Fahrgästen pro Tag eine gute bis sehr gute Auslastung aufweisen. Auf der Linie 251 befinden sich im Schnitt 50 Fahrgäste pro Fahrt im Bus.

Bei der Linie 121 (durchschnittlich 270 Fahrgäste pro Tag) muss bei den nächsten Zählungen genauer erfasst werden, ob nur bestimmte Fahrten weniger gut genutzt werden. Eventuell können diese Fahrten dann perspektivisch durch Rufbusfahrten ersetzt oder eingespart werden.

Die Linien 211 und 212 wurden erst in 2025 vertaktet und die 212 kürzlich durch Spätfahrten zusätzlich aufgewertet, sodass diese Zahlen noch nicht aussagekräftig genug sind. Hier werden wir noch einmal gezielte Marketingmaßnahmen einsetzen, um das Angebot bekannter zu machen. Gleiches gilt für die Linie 256, welche erst zum 01.07.2026 eingeführt wurde.

Nicht zufriedenstellend sind die Fahrgastzahlen auf der Linie 214 außerhalb der Schulzeiten. Diese Fahrten wurden 2021 als Ergänzung zur Linie 219 für eine besser Anbindung von Sillenstede, Addernhausen, Upjever und Rahrdum geschaffen. Es handelt sich um vier Fahrtenpaare Mo – Fr und jeweils drei Fahrtenpaare Sa/So/Feiertag, welche leider auch nach 5 Jahren so gut wie gar nicht genutzt werden. Es kann somit davon ausgegangen werden, dass der Bedarf nicht vorhanden ist. Sillenstede hat weiterhin ausreichende Fahrmöglichkeiten über die Linie 219. Addernhausen, Upjever und Rahrdum müssen zukünftig über flexible Bedienformen (Planungen beginnen in Kürze) abgedeckt werden, um einen wirtschaftlichen ÖPNV zu ermöglichen. Durch die Einstellung der genannten Fahrten ergeben sich Einsparungen in Höhe von 60.000 € pro Jahr. Die Schulfahrten aus den

genannten Bereichen sind von der Einstellung nicht betroffen.

Kritisch betrachtet werden auch die Zahlen der Linie 215, welche 2022 als Ersatz für den damals weggefallenen Bahnhaltepunkt in Sanderbusch zur Erschließung des Nordwest-Krankenhaus eingerichtet wurde. Hier werden wir mit dem Busunternehmen versuchen herauszufinden warum die Linie nicht so gut genutzt wird und wie man sie eventuell attraktiver gestalten kann (z.B. bessere Taktung an die Schichtzeiten des NWK). Sollten diese Bemühungen auch in 2027 nicht dazu führen die Fahrgastzahlen zu steigern, muss hier ebenfalls über eine Einstellung der Fahrten entschieden werden (2-Std-Takt, Rufbus am Wochenende, Kosten 200.000 € pro Jahr).

Zu den Rufbusfahrten wird ergänzend darauf hingewiesen, dass diese größtenteils nur gering ausgelastet sind, allerdings auch kaum Kosten verursachen (geringe Bereitstellungskosten). Trotzdem werden wir auch diese Fahrten bei den kommenden Zählungen kritisch betrachten und auf VEJ-Ebene weiter daran arbeiten die Bedarfsverkehre weiterzuentwickeln (z.B. über eine zentrale Rufnummer und eine App), um diese attraktiver zu gestalten.

Herr Rachner (Verkehrsregion Ems-Jade) hat ebenfalls eine Einschätzung zu den Zählungen abgegeben und diese deckt sich mit unserer vorgenannten Beurteilung. Weitere Zählungen sind im Oktober 2026 und März/April 2027 geplant.

Anlage(n):

Zählungen 2026